

225 Stunden Audio- und Videomaterial zur Zuger Wirtschaftsgeschichte digitalisiert

LG-Audiovisuals (1815-2004)

In den Jahresberichten 2014 und 2015 des Archivs für Zeitgeschichte wurde ausführlich über das Landis & Gyr-Archiv berichtet. Im Vordergrund standen damals die Aufarbeitung des sehr umfangreichen Fotobestandes und eine Foto-Auswahl für die Digitalisierung. Im Winter 2015 wurden schliesslich das Fotoarchiv und einige ausgewählte Filme der Öffentlichkeit im Rahmen der Ausstellung «Zählen, Messen, Steuern, Regeln» in der Shedhalle Zug präsentiert.

Inzwischen konnten die 2019 wieder aufgenommenen Arbeiten an den übrigen audiovisuellen Trägertypen, nämlich Filmen, Videos, Tonbildschauen, Audiokassetten und Tonbänder abgeschlossen werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Werbe- und Imagefilme sowie um Mitschnitte von internen Konferenzen und Seminaren.

Rund 400 Dossiers neu gebildet

Die rund 400 neu gebildeten Einheiten verteilen sich quantitativ wie folgt:

- 25 Dossiers / 10.5 Stunden ab 16mm-Filmen
- 29 Dossiers / 3.5 Stunden ab Tonbildschauen (in der Regel bestehend aus einer Diaabfolge und einer Audiokassette)
- 42 Dossiers / 125.5 Stunden ab Spulentonbändern oder Audiokassetten
- 46 Dossiers / 85.5 Stunden ab Videos, mehrheitlich das professionelle U-Matic Format oder VHS-Kassetten
- 253 Dossiers (insgesamt 14,270 Fotos) aus der Foto-Gebrauchsablage

Bei der Vorbereitung zur Digitalisierung zeigte sich, dass viele Datenträger ausgeschieden werden konnten, da entweder von einer Produktion mehrere ähnliche oder sogar gleiche Versionen vorhanden waren oder es in einigen Fällen keinen direkten Bezug zu Landis & Gyr gab.



teletax-Telefongebührenmelder (Sockel mit Telefon)
u.a. empfohlen zur Abrechnung bei der Vermietung von
Ferienwohnungen mit Telefonanschluss, Tonbildschau
zum Sortiment des Produkte Bereichs Telefonie (PBT) der
SODECO-SAIA, Genf, ein Unternehmen der Landis & Gyr-
Gruppe, ca. 1970er-1980er Jahre

Landis & Gyr verstand sich als internationale Firma und liess ihre Produktionen in verschiedenen Sprachvarianten herstellen, zumeist waren das deutsch, französisch und englisch. Da audiovisuelle Datenträger ohne rechtzeitige Digitalisierung für die Öffentlichkeit langfristig nicht (be)nutzbar sind, wurde beschlossen auch die Sprachvarianten zu digitalisieren.

Die Durchführung der Digitalisierung erfolgte durch externe Dienstleister. Das AfZ führte die Bewertung der Datenträger durch, die Qualitätskontrolle, die Aufbereitung der Digitalisate und schliesslich die Beschreibung und Metadatierung der einzelnen Produktionen.

Mit detektivischem Eifer – Rekonstruktion von Tonbildschauen

Bei den Tonbildschauen wurden die einzelnen Bestandteile, jeweils ein Dia-Rechen und eine Audiokassette, in hoher Qualität digitalisiert und im AfZ schliesslich zu einem Video zusammengeführt. Eine Arbeit, welche zwei Zivildienstleistende mit z.T. detektivischem Eifer ausführten, da die Zuordnung von Ton und

Dias nicht immer eindeutig war und in einigen Fällen nur eine Annäherungsform rekonstruiert werden konnte. Durch diese Arbeit ist es nun möglich, dass Benutzerinnen und Benutzer die Tonbildschauen als kombiniertes Ton-Bild-Erlebnis erleben können, in ganz ähnlicher Form wie sie ursprünglich von einem Operateur vorgeführt wurden.

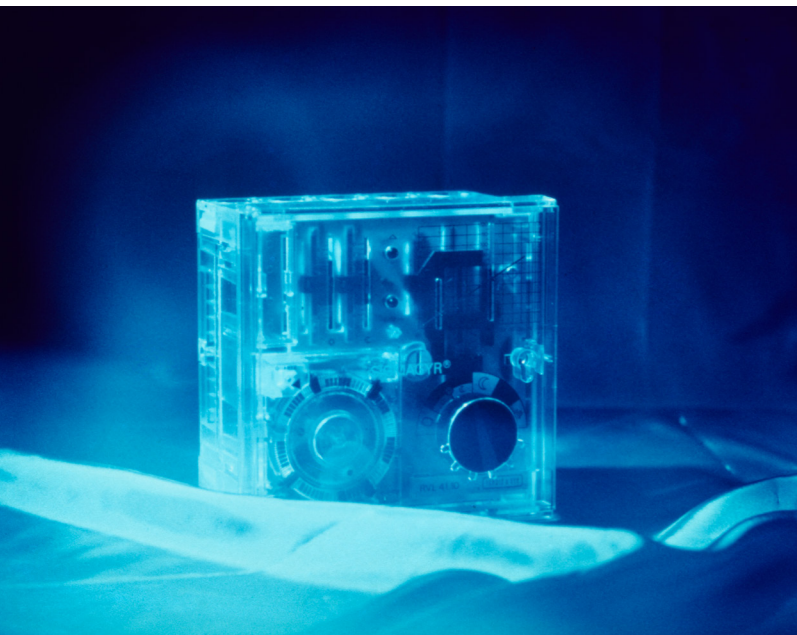
Als letztes Teilstück wurde die Digitalisierung der Videoformate abgeschlossen. Diese hatte sich, nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schliessungen stark verzögert. Nach der Wiederaufnahme der Arbeiten konnten die ausstehenden Kontroll- und Erschliessungsarbeiten aber rasch nachgeholt werden.

Somit stehen nun den Benutzerinnen und Benutzern des Archivs alle audiovisuellen Eigenproduktionen von Landis & Gyr (mit ganz wenigen Ausnahmen) in digitaler Form zur Verfügung.

Professionelle Eigenproduktion – die Abteilung Publizität und Promotion (APP)

Die Produktionen werfen auch ein Schlaglicht auf die Landis & Gyr-Abteilung Publizität und Promotion (APP); diese war neben PR-Diensten und Messebau zuständig für die Herstellung und Produktion von Werbematerialien. Seit 1975 stellte die APP professionelle und z.T. sehr aufwändige audiovisuelle Eigenproduktionen her. Waren es zu Beginn noch vornehmlich 16mm-Filme, kam ab den 1980er Jahren die Videoproduktion immer mehr auf.

Inhaltlich decken die Produktionen alle Geschäftsbereiche der Landis & Gyr ab: von Produkten aus dem Bereich der (Energie-) Zähler, über die Gebäudetechnik bis hin zur Telekommunikation (z.B. Telefonkarten). Ebenso vorhanden sind Firmenporträts und Imagefilme aus verschiedenen Zeiträumen sowie Filmaufnahmen zu internen Anlässen, wie zum Beispiel die Jubilarenfahrten. Dazu kommen viele Stunden Ton- und Videoaufnahmen von Konferenzen der Geschäftsleitung über die strategische Ausrichtung der Firma, welche wohl für ein spezifisch forschungsorientiertes Publikum von Interesse sind.



Inszenierung des Heizungsregelsystems SYGMAGYR RVL41, Tonbildschau aus dem Produktbereich Building Control 1978

[-> IB LG-Audiovisuals in AfZ Online Archives](#)

ETH Zürich
 Archiv für Zeitgeschichte
 Hirschengraben 62
 8092 Zürich
 Telefon: +41 44 632 40 03
 E-Mail: afz@history.gess.ethz.ch
 Website: www.afz.ethz.ch
 Virtueller Lesesaal: onlinearchives.ethz.ch